

Sitzungsvorlage 2021/268

Verfasser:
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Diez, Martin

Stand: 16.09.2021

Beteiligung:

Az. 103.00

Expertise "Sind Menschen mit Migrationshintergrund stärker von COVID-19 betroffen!"

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Integrationsfragen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Erkranken Menschen mit Migrationshintergrund besonders häufig an Covid-19? Diese Frage wurde im ersten Halbjahr 2021 vor allem medial sehr häufig gestellt. Neuere Forschungsergebnisse lassen das vermuten, schreibt die Sozialwissenschaftlerin Aleksandra Lewicki in einer Expertise für den Mediendienst Integration, die Anfang Juni veröffentlicht wurde. Die Gründe dafür lägen aber nicht in vermeintlichen kulturellen Eigenheiten, so die Wissenschaftlerin.

Auch wenn es für Deutschland keine repräsentativen Daten gibt: Vieles spricht dafür, dass Menschen mit Migrationshintergrund häufiger als andere von Corona betroffen sind. Dafür gibt es soziale und ökonomische Ursachen, wie die Sozialwissenschaftlerin Aleksandra Lewicki von der University of Sussex in einer Expertise darlegt. Hingegen gebe es keine wissenschaftlichen Belege dafür, dass Groß-Hochzeiten oder Verwandtenbesuche im Ausland für erhöhte Corona-Zahlen unter Menschen mit Migrationshintergrund verantwortlich sind.

Die wichtigsten Ergebnisse in der Kurzfassung:

Menschen mit Migrationshintergrund sind häufiger als Menschen ohne Migrationshintergrund den wichtigsten Risikofaktoren für eine Covid-Erkrankung ausgesetzt, nämlich:

- Arbeit: Sie arbeiten überdurchschnittlich oft in Berufen, die viele soziale Kontakte erfordern
- Lebenssituation: Sie leben häufiger in Stadtteilen mit einer hohen Siedlungsdichte und sind sozio-ökonomisch benachteiligt
- Gesundheit: Diese Arbeits- und Lebenssituation wirkt sich bei vielen negativ auf die Gesundheit aus.

Somit existiere ein wissenschaftlicher Beleg für einen Zusammenhang zwischen sozio-ökonomischer Benachteiligung und einem höheren Gesundheitsrisiko für Menschen mit Migrationshintergrund. Daraus sollten sich keine ethnisch kodierte Schuldzuweisungen ableiten, sondern eine Politik, die die Risiken für alle Betroffenen senkt.

Die ausführliche Expertise ist in der Anlage beigefügt. Sie steht im Internet ebenfalls zur Verfügung unter

<https://mediendienst-integration.de/artikel/warum-covid-19-minderheiten-haerter-trifft.html>

Kosten und Finanzierung:

Anlage/n:

Expertise "Sind Menschen mit Migrationshintergrund stärker von COVID-19 betroffen?"